Psychiatrie der Zukunft – Ideen für ein erfolgreiches Management und „andere" ökonomische Steuerungssysteme

Um was soll es eigentlich gehen ?

Quelle: aufgenommen am 28.02.2018, in Berlin, Erdgeschoss zum Hörsaal der Nervenklinik, Bonhoefferweg 3, Campus Charité Mitte

… UND WO WOLLEN WIR ÜBERHAUPT HIN ?

LEBENSWELT ?

PERSONENZENTRIERUNG ?

AUGENHÖHE ?

SOZIALRAUMORIENTIERUNG ?

VERHANDELN STATT BEHANDLEN ?

HOMETREATMENT ?

DEINSTITUTIONALISIERUNG ?

BILDQUELLE: HTTPS://WWW.PFALZKLINIKUM.DE/ANGEBOTE/AMBULANT/AUFSUCHENDE-HILFE-NACH-MASS/

… zuerst einmal Struktur!

1) Wo komme ich her ?
2) Was beschäftigt junge Führungskräfte?
3) Grundsätzliches zu Steuerungs-systemen und Public Health: Was wirkt wie?
4) Agilität und Controllabilty als (Management)Antwort
5) Unsere Steuerungsidee
6) Offene Fragen und Fazit

Wo komme ich her...

Eckdaten:
2044 Mitarbeiter, 105,2 Mio. € Umsatz, 1.080 Betten und Plätze
Fachgebiete Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik, Neurologie,
Massregelvollzug , Ambulanzen, Gemeindepsychiatrie
Prävention – Die Pfalz macht sich/dich stark – Wege zur Resilienz

Stand: 08/2017

… was beschäftigt junge Führungskräfte?

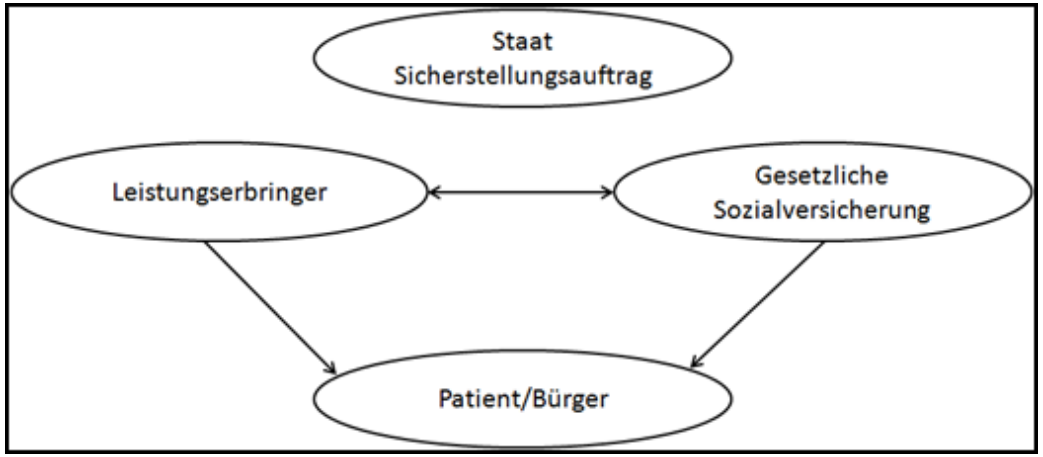
Bei der Auswahl von **jungen Führungskräften** für ein **Trainee-Programm** (Senior-Management-Level) konnte für einen Eingangsvortrag aus drei Stichworten ausgewählt werden:

a) Resilienz
b) Adhärenz
c) Ambiguitätstoleranz

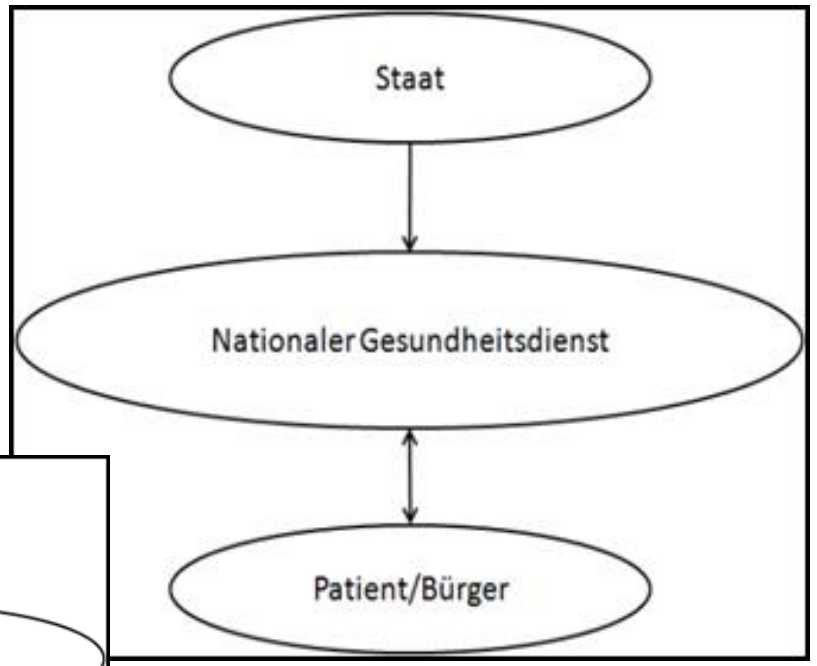
… es gab eine klare Tendenz!

AMBIGUITÄTSTOLERANZ (13 von 16)

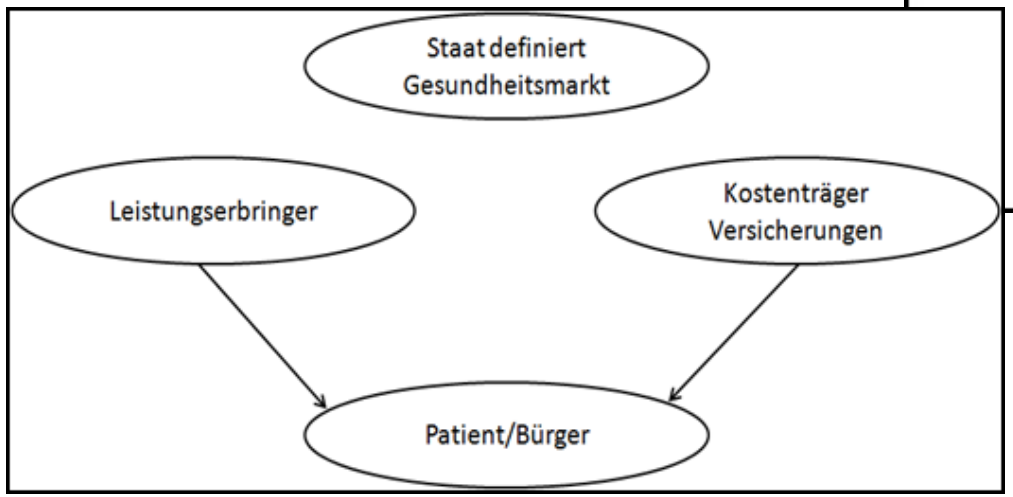
Grundsätzliches zu Steuerungssystemen und Public Health



SOZIALVERSICHERUNGSMODELL



STEUERFINANZIERTES VERSICHERUNGSMODEL

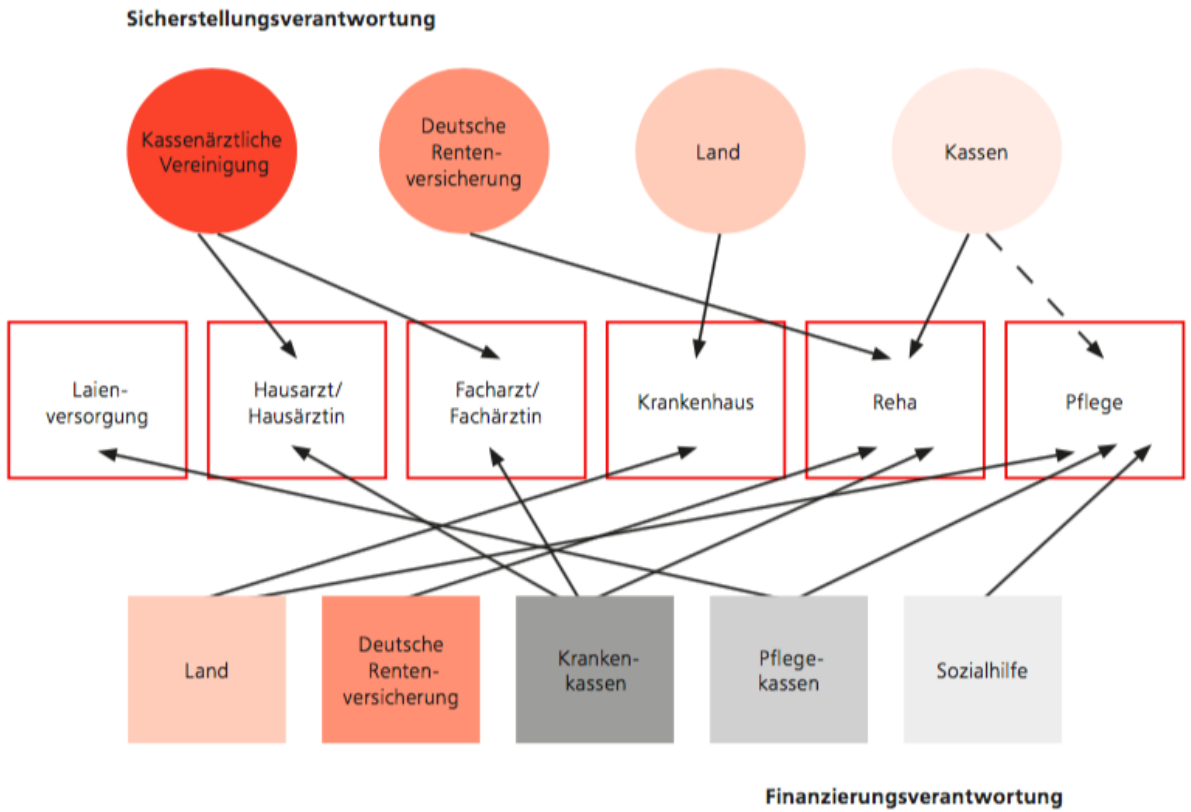


PRIVATVERSICHERUNGSMODELL

PATIENT = BÜRGER ??

… UND WAS UMGIBT UNS?

Abbildung 2
Zuständigkeit für die Finanzierung und Sicherstellung in den Versorgungssektoren



Quelle: Eigene Darstellung.

Quelle: Friedrich-Ebert-Stiftung, Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik 2017: WISO Diskurs 03/2017 – Positionspapier: Patient First – Für eine patientengerechte sektorenübergreifende Versorgung im deutschen Gesundheitswesen, S. 9 (ISBN 978-3-95861-780-3)

Grundsätzliches zu Steuerungssystemen und Public Health

OECD-Modell der Leistungsfähigkeit von Gesundheitssystemen (Arah et al. (2006)

Health Care System Performance					
	Quality			Access	Cost / Expenditure
Healthcare Needs	Effectiveness	Safety	Responsiveness / Patient-centeredness	Accessibility	
Staying healthy					
Getting better					
Living with illness or disability					
Coping with end-of-life					

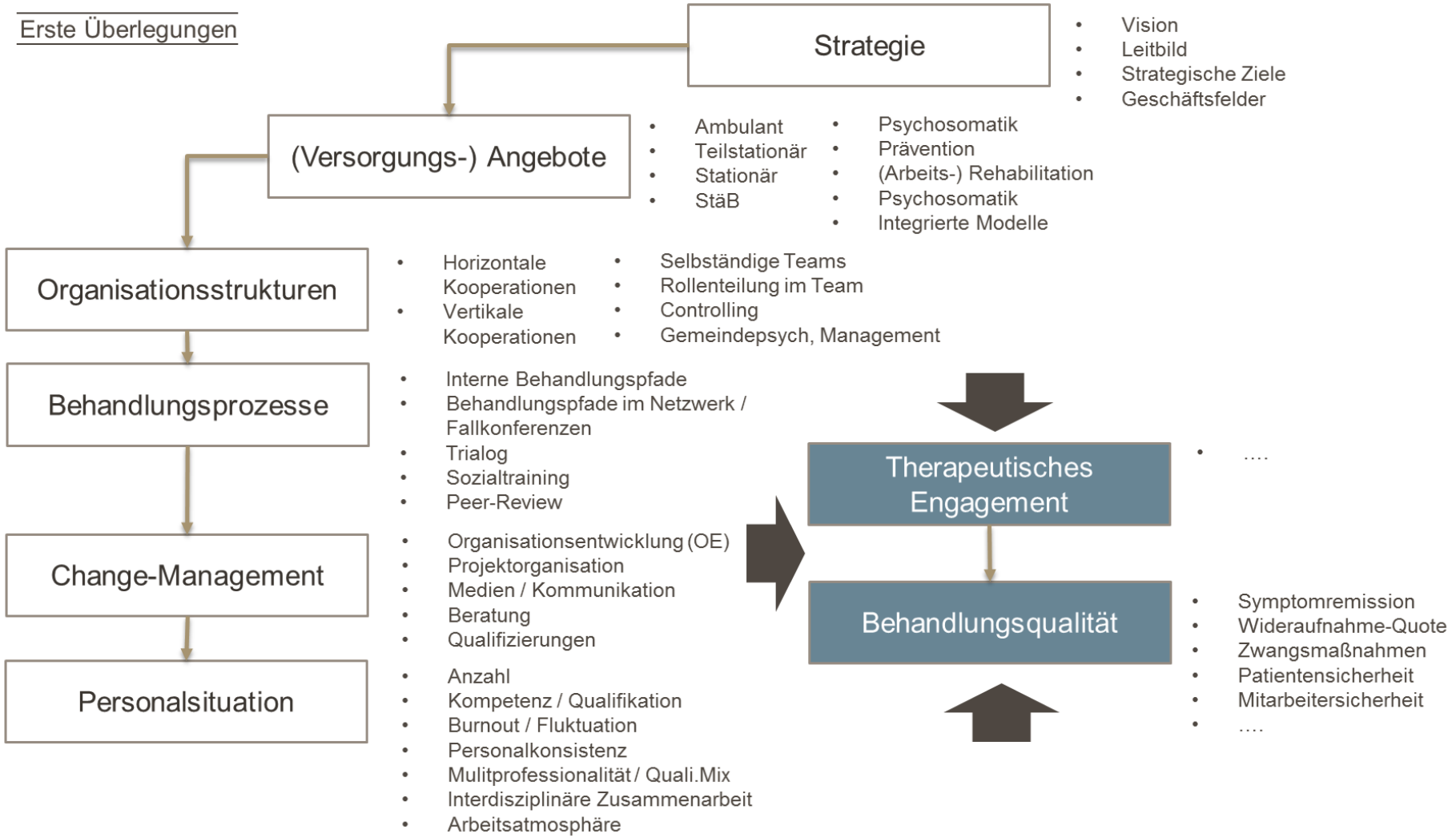
Grundsätzliches zu Steuerungssystemen und Public Health: EU compass for Action on Mental Health

1. **Förderung** von **psychische Gesundheit** I **Prävention** I **Behandlung**
2. multisektoralen Ansatz
3. Verhinderung von Stigmatisierung, Diskriminierung und sozialer Ausgrenzung
4. **„recovery“**-orientierter, inklusiver und **gemeindeorientierter** Ansätze
5. **Ermächtigung und Beteiligung von Patienten, Familien und Organisationen**
6. Forschung und Verbreitung von Wissen über gute Lösungen

Quelle: https://ec.europa.eu/health/sites/health/files/mental_health/docs/2018_compass_activityreportsummary_en.pdf

Arbeitsorganisation und Personalmanagement von sektorübergreifenden psychiatrischen Leistungen (APP) (Brückner-Bozetti et al. 2017)

Erste Überlegungen

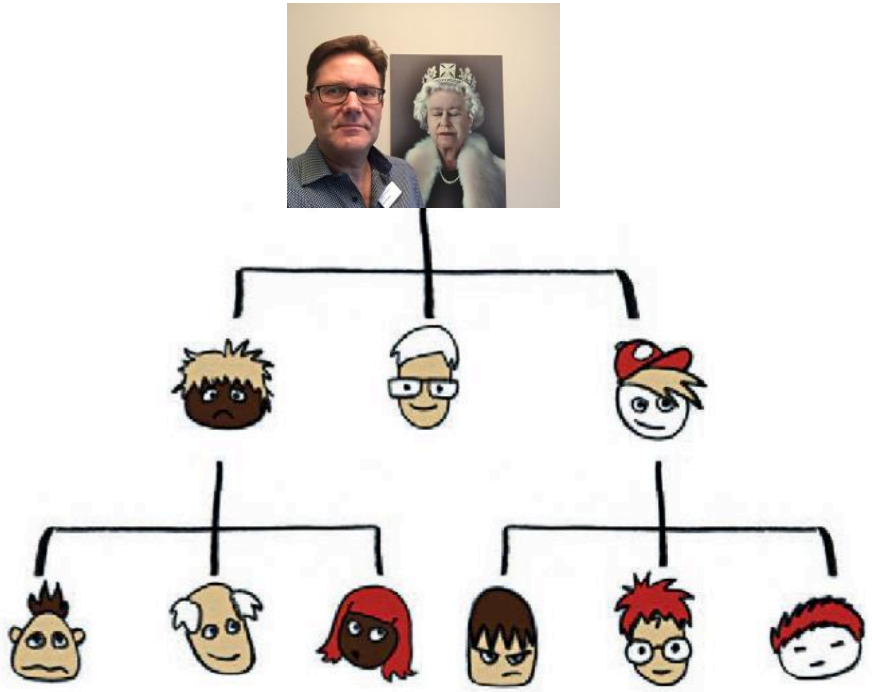


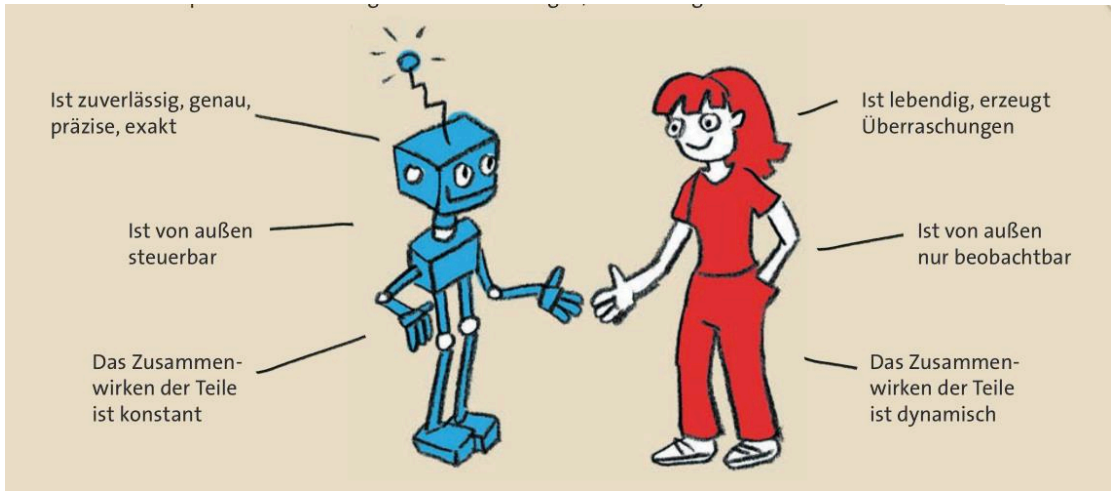
… und jetzt ein Zwischenfazit!

1) Steuerung ist mehr als Finanzierung
2) Die Logiken der Finanzierungssysteme sind bekannt – nichts Neues !
3) Outcomeorientierung und (Bürger) Beteiligung sind die Schlüssel
4) Ambiguität kennzeichnet den Managementalltag
5) Neue Ideen oder neuer Wein in alten Schläuchen als Antwort ….?

Agiles Management ...

Hierarchie





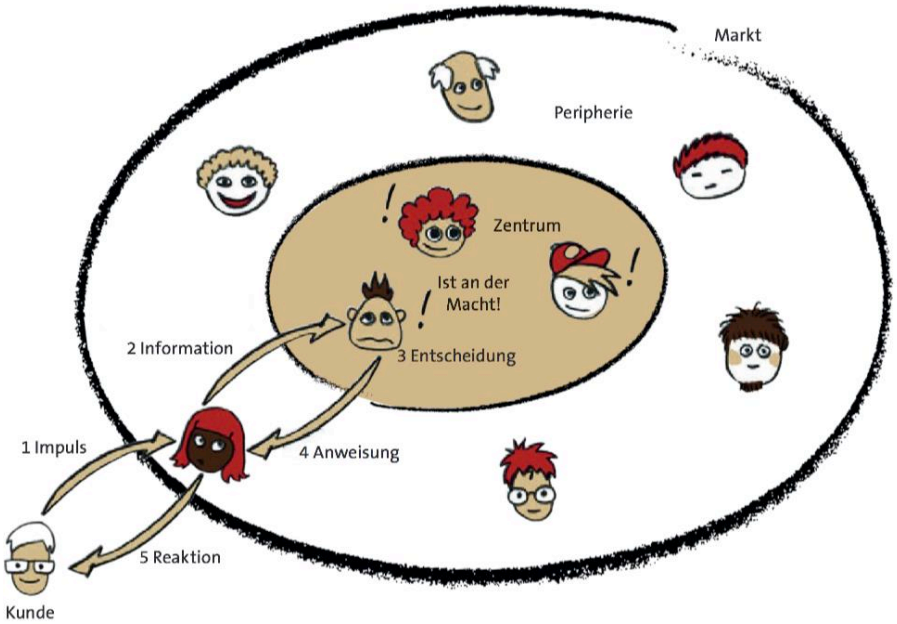
Agilität

Idee, Bilder und Aussagen aus: Pfläging (2015) und Pfläging/Hermann (2016)

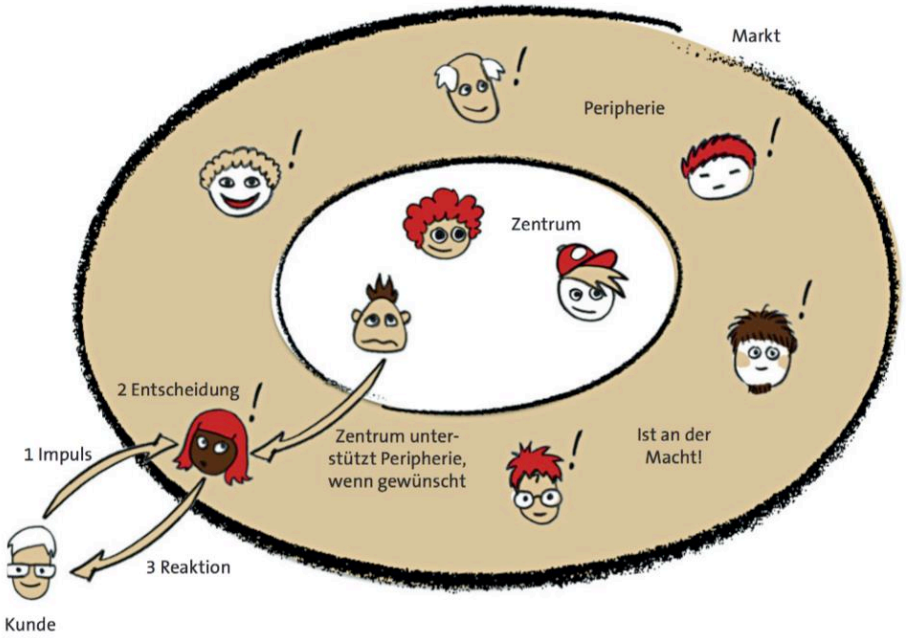
… und was wirkt wie??

Hierarchie

Design-Prinzip *Alpha*: Entscheidungsmacht ist zentralisiert, Steuerung per Weisung und Kontrolle.



Design-Prinzip *Beta*: Entscheidungsmacht ist dezentralisiert, Führung per Wahrnehmen und Erwidern.



Agilität

Idee, Bilder und Aussagen aus: Pfläging (2015) und Pfläging/Hermann (2016)

Controllability ....

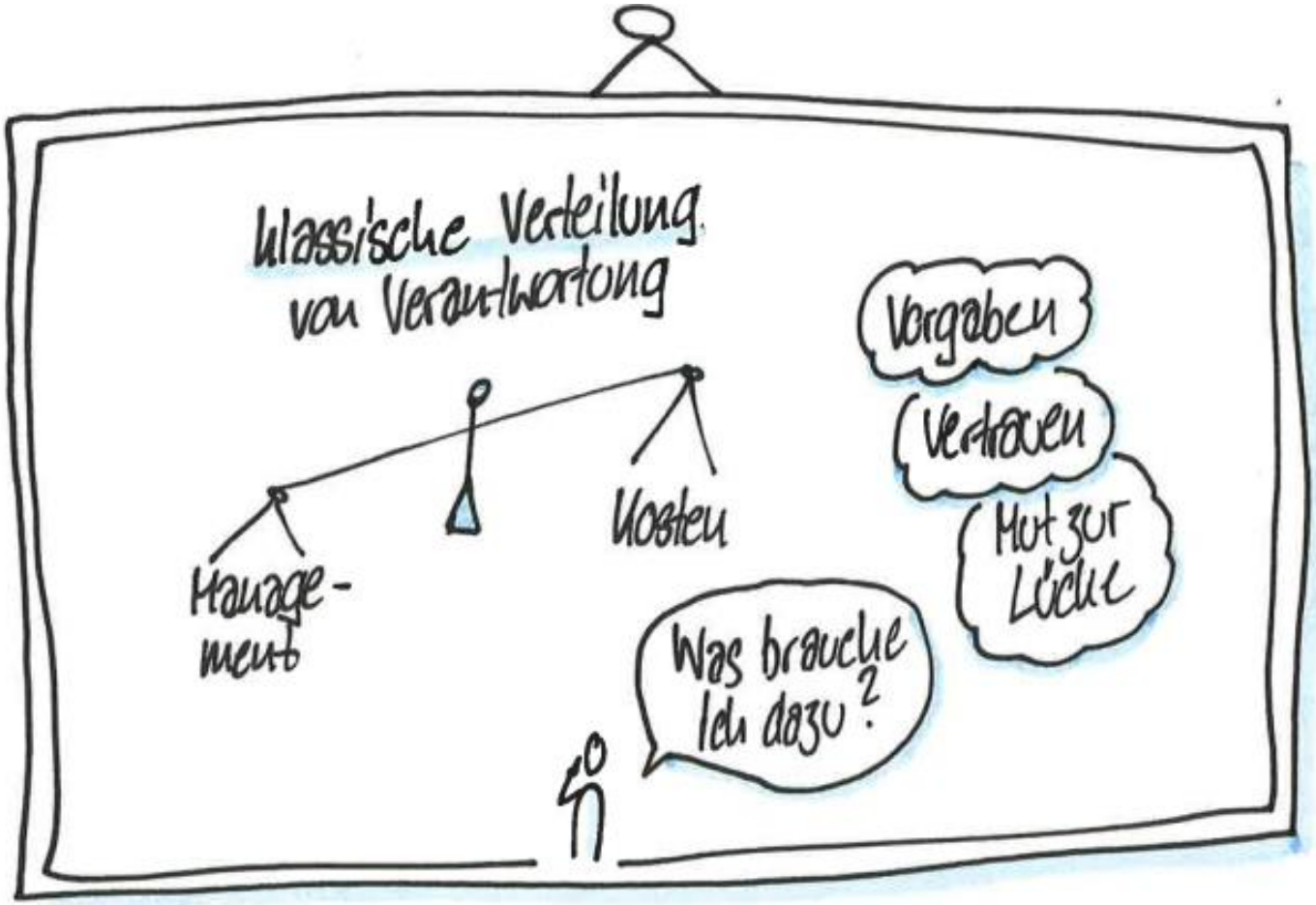
Die **Beeinflussbarkeit** der Handlung eines Akteurs wird in Beziehung zu einem **vorher** festgelegten Handlungsrahmen näher untersucht und dann **im Nachgang** seine Verantwortung beurteilt.

auch:

- Verantwortlichkeitsprinzip
- Kongruenzprinzip
- Beeinflussbarkeitsprinzip
- Prinzip der sachlichen Entscheidungsverbundenheit

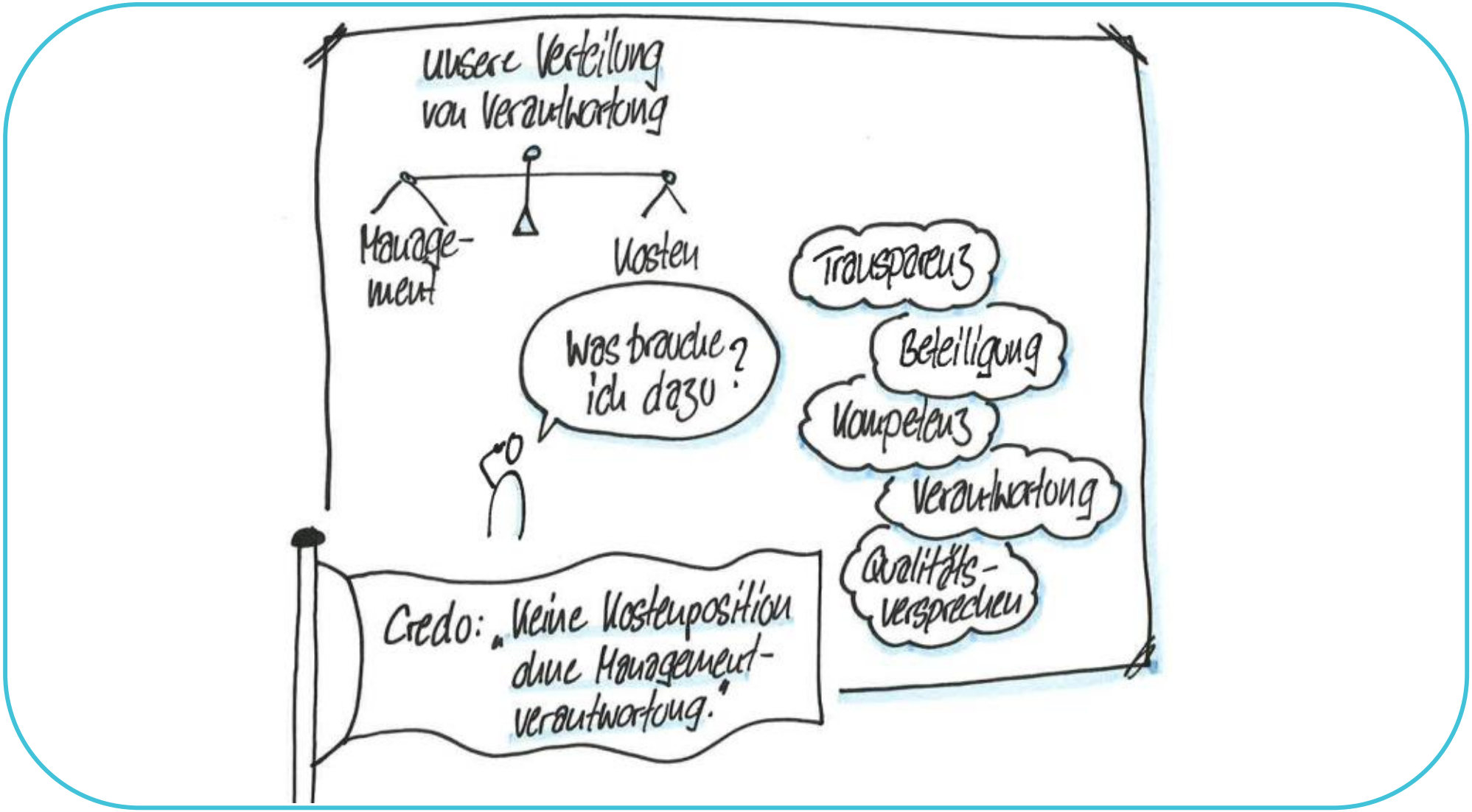
Quelle: Pelster, C. (2007): Das Controllability-Prinzip im Spannungsfeld von Theorie und Praxis: eine empirische Untersuchung zur Verantwortung von Managern, Wiesbaden 2007

.... unsere Steuerungsidee von gestern



Quelle: Rene Berton, stellvertretender Geschäftsführer

.... unsere Steuerungsidee von morgen



Quelle: Rene Berton, stellvertretender Geschäftsführer

.... unsere Steuerungsidee von morgen

Quelle: Rene Berton, stellvertretender Geschäftsführer

… offene Fragen und der Versuch eines Fazits!

1) Helfen **neue Managementansätze**, um psychosoziale Versorgung zu gestalten und damit auch das Gesundheitssystem zu verändern?
2) Sind **Outcomeorientierung** und (Bürger) **Beteiligung** wirklich die Schlüssel?
3) Müssen wir als Manager nicht auch ein wenig **Systemstörer** sein?
4) …. das **Wissen** zur alternativen Finanzierungs-systeme ist vorhanden!
5) … multiprofessionalität schliesst **Management mit ein** !

Danke für Ihr Ohr!

paul.bomke@pfalzklinikum.de
www.pfalzklinikum.de

http://www.iimhl.com

International Initiative for Mental Health Leadership